

Brennende Bäume und Dudelsackmusik

Schwedenfeuer lockt 800 Gäste zum VSK Germania nach Niederfeld – Brauch aus Dreißigjährigem Krieg

Großen Anklang hat wieder das Schwedenfeuer beim VSK Germania in Niederfeld gefunden. „Der Termin wird sehr gut angenommen“, freute sich VSK-Vorsitzender Norbert Kimpel über den großen Zuspruch von rund 800 Besuchern.

16 brennende Baumstämme, die jeweils einen Monat und die vier Jahreszeiten symbolisierten, erleuchteten am Montag das Gelände. Dudelsackmusik, heiße Getränke und kostenloses Stockbrot für die Kinder sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

„Die Schweden haben das Feuer im Dreißigjährigen Krieg nach Deutschland gebracht“, erläuterte Kimpel. Dort, wo sie ihr Lager aufschlugen, hätten sie Bäume gefällt, Äste abgetrennt, so dass nur der Stamm übrig blieb. Der wurde auf etwa einem Drittel seiner Länge mehrfach gespalten und brannte nach dem Anzünden von oben nach unten innerhalb des Stammes ab. Ein hohes, lang anhaltendes Feuer brachte Licht ins Lager, verbreitete Wärme und gute Sicht in der Nacht. (thl)



Knusperstangen: Kinder backen sich Stockbrot überm Schwedenfeuer.

FOTO: KUNZ